

# Halle'sche Nachrichten

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Friedrich 16, Fernsprechamt: Dr. 7981, Die Halle des Fernsprechamtes 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Halle'schen General-Anzeigers. Fernsprechamt: Dr. 7981 und Dr. 7982. Halle, Sonnabend den 10. August 1918. Nummer 186. 30. Jahrgang.

# Fortdauer der Schlacht zwischen Ancre und Abre.

### Der Feind beiderseits der Somme durch Gegenstöße zurückgeworfen. — Zurücknahme der Truppen an der Abre und am Dombach östlich Montdidier.

## Friedensvermittlung?

(W. Z.) Stockholm, 8. Aug. Die vor schwedischer Regierung nachfolgende Zeitung „Svenska Dagbladet“ führt heute in einem besonderen Artikel aus, daß es wahrscheinlich sei, wenn die schwedische Regierung zusammen mit anderen neutralen Regierungen den Kriegführenden ihren Dienst als Friedensvermittler anbiete. Im Anschluß hieran bemerkt das Blatt: Man kann glücklicherweise nach dem, was verläutet worden ist, daß die schwedische Regierung ihre Anwesenheit auf diesen Punkt gerichtet hat. Von einer Seite, die als unparteiisch angesehen werden kann, wird mitgeteilt, daß in aller Eile Untersuchungen angestellt wurden, um feste Linien für eine neutrale Vermittlungssituation zu finden und daß diese Untersuchungen nicht abgeschlossen wurden. Es scheint, als sei die Initiative in der rechten Richtung schon ergriffen und als würden vorbereitende Verhandlungen zwischen den neutralen Staaten bereits geführt. Man kann somit hoffen, daß diese Verhandlungen in nicht allzu ferner Zukunft zum Ziele führen.

Schon vor einigen Wochen tauchte die Nachricht auf, daß von neutraler Seite Versuche zur Vermittlung zwischen den Kriegführenden gemacht worden und zwar durch die Schweizer Bundesrat mit der amerikanischen Regierung zu diesem Zwecke Führung genommen haben. Die Meldung wurde dann in der letzten Woche hiesig veröffentlicht, nur daß Gerücht, daß Wilson selbst noch einen letzten Versuch, den Frieden herbeizuführen, plant, erhielt sich hartnäckig. Anzweifeln sollte die englische Friedenshoffnung ein, die von den Staatsmännern des Inlandes mit ungeschworenem Eifer und unermüdlichem Aufwand an Samstagsarbeit geführt wird, und die man sich eigentlich nur damit erklären kann, daß auch im englischen Volk eine starke Friedensstimmung besteht, und daß deshalb für alle Fälle die öffentliche Meinung, nicht nur Englands, sondern der Welt, vor allem auch, arbeitet in dem Sinne, den Frieden herbeizuführen. Denn der Friede kommt ja schließlich von höchster Bedeutung, wenn bei den Neutralen, den Verbündeten Englands, sowohl wie bei den Neutralen, eine Friedensstimmung besteht, die Deutschland trotz seiner gewaltigen Erfolge schließlich als den Besiegten, das deutsche Volk aber als das getretene Opfer des verurteilten Militarismus erscheinen läßt. Leider läßt sich nicht leugnen, daß den Feinden diese ihre für uns feindselig ungenügende Arbeit durch die Passivität der deutschen Regierung sehr erleichtert wird, und zwar ist die Passivität eine vielfache: Sie zeigt sich überall im Innern wie nach außen. Der vielleichtste Mangel einer wirklich wirksamen Führung des Volkes ist noch nie so hart hervorgetreten wie in diesen Tagen, da sich nach einmal im Osten und im Westen gleichzeitig drohendster Gedächtnis am Himmel zusammenballen, und da mehr denn je zuvor die Lösung kein was, alle Kräfte zusammenzurufen, um das Reich auch durch die letzten ihm noch drohenden Stürme glänzend hindurchzuführen. Dazu gehört aber vor allem der Mut zur Wahrheit! Mit Recht schreibt der „Vorwärts“, dem wir sonst feindselig immer zustimmen können: „Wer will befragen, daß das deutsche Volk schwere Sorgen zu tragen hat? Wer im Osten, wo eine weitere Steigerung der unvorstellbaren Wirren zu erwarten ist, noch im Westen, wo die glänzenden Bekehrungen derer erfolgt, die das Volk wie ein ahnungsloses Rind durch den Krieg führen wollten. So richtig das Wort ist: Mut verloren, alle verloren, so bedeutet es doch eine starke Unterstützung des deutschen Volkes, wenn man von ihm meint, es werde Wehr und Waffen aus dem Hand legen, wenn man ihm erlaubt, den Lasten des Krieges ausgesetzt zu sein. Wir meinen im Gegenteil, das Bedürfnis der ungeschworenen Gefahr in der es schwebt, würde in unserem Volk moralische Kräfte auslösen. Die juchenden Erfahrungen Kampfes lehren, daß der Friede in jedem Weltteil eben auch kein Friede ist und daß ein kriegerisches Volk, so entsetzlich auch die Leiden des Krieges sind, immer noch lieber kämpfen kann, als eines, das sich dem Frieden übergeben hat. Die deutsche Front hat gegenwärtig die besten Deutschen feindlich stehen, wer sie nicht, jenen Beispiel nach? Die Lösung mit dem Machte

(W. Z.) Großes Hauptquartier, 10. August. Westlicher Kriegsausbruch. Seereisegruppe Kronprinz: Wege Fähigkeit des Feindes zwischen Meer und Ancre. In vielen Stellen dieser Front führte der Feind Kräfte und Zeilangriffe, die vor unseren Linien und im Anlaufpunkt abgewiesen wurden. Engländer und Franzosen setzten gestern unter Einsatz ihrer Reserve ihre Angriffe auf der ganzen Schlachtfeldfront zwischen Ancre und Abre fort. Beiderseits der Somme und rückwärts der Straße Foucaucourt—Billers Bretonne waren wir den Feind durch Gegenstöße zurück. Er erlitt hier schwere Verluste. In der Mitte der Schlachtfeldfront gegen den Feind über Rognières und Gannegk Hoben. Unsere Gegenangriffe brachten ihn westlich von Vihans und östlich der Linie Rognières—Kruilliers zum Stehen. Während der Nacht nahmen

beritt und Clémenceau voran in Frankreich ist, wird Kampf die Gestalt sein. Dieser Kampf für den Frieden, für das unversetzte Staatland und für die Zukunft Deutschlands zu führen bis zum letzten Augenblicke, ist das ganze Volk entschlossen. Die Regierung aber sei nun wahrhaftig! In jenem neuen Geiste, der von der Freiheit nicht nur spricht, sondern sie auch durch die Tat bekräftigt. In diesem Sinne gebe Straßen wieder einmal in der Welt voran, wie einst, vor fünfzig Jahren. Und es wird wieder folgen und unter seiner Führung Deutschlands.

Der englische Durchbruchversuch. (W. Z.) London, 9. August. Nachdem der Feind, der in dem Westen vorgedrungenen deutschen Truppen abzuweichen, mühten sich und die franco-amerikanischen Angriffe gegen die West-Linie verlorene zwischenmännlich, bricht der französische Oberbefehlshaber das gleiche Manöver an anderer Stelle. Die Gie, mit der diese beiden Operationen aufeinander folgenden, konzentriert das Vertrauen der Entente-Erhärtung, die Fortschritt zu gewinnen und dem gefährlichen neuen deutschen Angriff zuvorzukommen. Der englisch-französische Angriff sollte in tiefen Stößen auf die Fronten vorbringen, um der deutschen Front in die Flanke zu kommen. Bei Montdidier und Abre wurde dem französisch-englischen Angriff durch die Niederlegung der deutschen Stellung auf das höchste Ausmaß die Bahn entgegen. Doch ließ sich jedoch hierdurch von ihren Möglichkeiten nicht abbringen, sondern begnügte sich mit dem Angriffsräum zwischen Ancre und Abre. Hierdurch gelang ihm ein kleiner Durchbruch, der durch den herbeizurückgeführten Feind noch in letzterem Augenblicke unterlag. Trotzdem und trotz des vor allem für die Alliierten von Zank so überaus günstigen Ergebnisses reißt jedoch der Mut der Feinde vor dem Gesicht des Maréchal Jap lebenden englischen und französischen Armeen nicht ab. Ein gewisser Verlust an Geschütz und Gefangenen ist in solchen Fällen unvermeidbar. Am Morgen zu den bisherigen großen deutschen Erfolgen erreichte der Angreifer keines seiner strategischen Ziele, sein Geländegewinn spielt um so weniger eine Rolle, als es sich hier nicht um ein ausgeprägtes Verteidigungssystem handelt, sondern um ein Manöver in der Ebene, in dem die Stämme, die am 21. März begannen, noch keineswegs zum Abzug gezwungen sind.

Der Feind aber ist der überaus wichtige Nebel am Montdidier. Der Feind hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen. Der Feind aber ist der überaus wichtige Nebel am Montdidier. Der Feind hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen. Der Feind aber ist der überaus wichtige Nebel am Montdidier. Der Feind hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen.

Über dem Schlachtfeld schossen wir 32 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Bovenhardi erlangte seinen 33. und Leutnant Huet seinen 46. 47. und 48. Hauptmann Berthold seinen 41. und 42. Leutnant Freyher von Lichtfolen seinen 36. und 37. Leutnant Witt seinen 30. und 31. Leutnant Völle seinen 29. Leutnant Koenneke seinen 26. 27. und 28. Leutnant Reumann seinen 20. Luftzug.

Seereisegruppe Deutscher Kronprinz: Zeitweilig auflebender Feuerkampf an der Abre und Vihans.

Der Erste Generalquartiermeister, Ludendorff.

Der Feind aber ist der überaus wichtige Nebel am Montdidier. Der Feind hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen. Der Feind aber ist der überaus wichtige Nebel am Montdidier. Der Feind hat sich bisher nicht abgeben lassen, sondern hat sich bisher nicht abgeben lassen.



den des 8. August, der den feindlichen Stoß begründete. Der Oberbefehlshaber hätte die englisch-französischen Panzerarmeen-Geschwader, die nach einem plötzlichen einbrechenden allgemeinen Gegenstoß vorbrachen, so dicht ein, daß sie unangeführt die deutschen Panzerarmeen-Geschwader überrollen und teilweise bis in die Stützlinien vorbrechen konnten. Leberhaltig sollte sich die deutsche Infanterie gegen die plötzliche aus dem Tritt von allen Seiten auf sie einbrechenden Panzerarmeen-Geschwader verhalten. Von diesen der englisch-französischen Schützenlinien hinteren noch lang die Panzerarmeen-Geschwader eingelenkt sich zude bis zur letzten Panzerarmee haltender Überlandbesitzer. Allein die Anzahl der Batterien ermöglichte den Entente-Truppen dennoch an einzelnen Stellen den Durchbruch, so daß sie bis in die im Deutschen Seeresbereich angelegten Linien vorbringen konnten. Hier aber trafen sie auf den Gegenstoß der deutschen Heerführer, der das bessere Vordringen der Angreifer bemerkte, nachdem das Anlaufen über ihn aus den deutschen Zielungen wieder einbrach.

Obwohl der Entente-Krieg zwischen Ancre und Abre unter dem Befehl des Generals Jap steht, tragen wiederum nicht die Weiten die Hauptlast des Kampfes, sondern, soweit sich nach den bisherigen gemachten Erfahrungen schließen läßt, befinden sich in vorderer Linie australische und kanadische Divisionen, denen englische und französische Divisionen folgen.

Die Beschichtung von Paris. (W. Z.) London, 9. August. Aus hier einmündigen französischen Zeitungen geht hervor, daß die wiedererlangene Freiheit der Hauptstadt durch die Verträge unter der Bedingung der Hauptstadt größere Nervosität als bei den bisherigen früheren Bombardements hervorrief. Die Deutschen nach immer Paris beschließen, glauben auch die Pariser nicht mehr daran, daß es nur ein deutsches Vergeltungsgebe, über dessen Fortschritt bei Chalony die Pariser Ausgabe des „New York Herald“ berichtet hat.

Der Kampf um die Initiative. (W. Z.) London, 9. August. Der Londoner Korrespondent des „Times“ schreibt, dass die Regierung in England es als Gegenmaßnahme empfindet, daß der neuen Offensive sowohl die britischen als auch die französischen Truppen unter dem Befehl des Japs stehen. Der militärische Oberbefehl der „Times“ schreibt, dass der Feind durch den Durchbruch bei Montdidier die Initiative wieder in die Hand zu behalten.

Der englische Generalanmarsch in Moskau verabsagt. (W. Z.) London, 9. August. Die englische Regierung hat erklärt, daß die Verhaftung des russischen Generalanmarsches in Moskau durch die bolschewistischen Behörden. Die Verhaftung wird mit der Erlösung von Zivilmitgliedern in Moskau begründet. Die englische Regierung hat um sofortige Freilassung der Zivilisten ersucht. Sie verleiht, ist das Personal der englischen und französischen Konsulate in Moskau ebenfalls verhaftet worden.

Die Gefahren der Verlängerung des Krieges. (W. Z.) Stockholm, 9. August. Die schwedische Staatsminister Zeitung „Allmänna Tidningen“ behandelt im Leitartikel die Gefahren einer Verlängerung des Krieges. Das Blatt meint, die Friedensauswirkungen seien gegenüber jetzt gering. Der allein überlebende Amerikas-Zeitungsbeitrag am Krieges zu einem solchen Urteil. Die Kriegslösung in Amerika, so schreibt das Blatt, ist sehr klar, man kann sogar sagen hoffentlich. In der amerikanischen Kriegslösung sind viele Leben zusammengefallen, und darunter gibt es solche sehr großen Statters. So lange Amerikas Hilfe die Überbeherrschung des Weltkrieges in der Welt besetzt, kann die Welt eine neutralisierende und passivierende Wirkung ausüben, aber es besteht die Gefahr, daß sich auch die Welt in die Friedensauswirkungen des Krieges hineinziehen lassen. Das ist ein der Gefahren des verlängerten Krieges. Die zweite Gefahr erblickt „Allmänna Tidningen“ darin, daß sich die Staaten gleich hinter den amerikanischen Kriegslösung in die gleiche Arbeit im Dienste der Justiz. Das müßte die Imperialisten aller Länder bedeuten. Zum Schluß sagt die Zeitung, können nicht die neutralen Staaten im Gebiete der Geschäfte, haben auch nicht, während des Friedensbesprechungen einleiten?

Ein englischer Aufmarsch an das russische Volk. (W. Z.) London, 10. August. (Eigene Durchmittlung.) Nach einer Weitermeldung hat die englische Regierung folgende Erklärung an das russische Volk gegeben: „Ihre Bundesgenossen haben sich nicht ergeben, wir ermitteln uns aber durch eure Geere und geteilten Dienste und kommen jetzt, als Freunde, um euch gegen die Vermittlung zu helfen. Wir sind bereit, euch gegen die Vermittlung auch zu helfen zu machen und









Familien-Nachrichten

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen...

Statt Karten! Die Verlobung meiner Tochter Hedwig mit dem Chemiker Herrn Dr. phil. Fritz Bachran...

Asendorf, August 1918. Höchst a. Main. Post Schenstau.

Karl Eich geb. Gertraud Eich Zeigner. München, Schulstr. 183, im August 1918.

Stüch und unermüdet erlitten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, treuerster Vater...

Frau Auguste Holzhausen geb. Fritz. im Alter von 60 Jahren. Halle, Friedriehstr. 39 L.

Stüch und unermüdet erlitten wir die tieftraurige Nachricht, daß am 18. Juli um 10 Uhr...

Hermann Schneider. Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. bei einer Brand-Verwundung...

Stüch und unermüdet erlitten wir die tieftraurige Nachricht, daß am 18. Juli um 10 Uhr...

Stüch und unermüdet erlitten wir die traurige Nachricht, daß am 18. Juli um 10 Uhr...

Karl Lüdde. Gestorben in einem Gärde-Stadium. Am 2. Juli a. S. in den letzten Stufen...

Frau Lucie verw. Müller. In ihrem Sämers. im Alter von 74 Jahren.

Nachruf. Am 6. d. M. verstarb im 63. Lebensjahre unser zweiter Kirchendiener...

Karl Brunner. 10 Jahre hindurch hat er mit treuer Hingabe an seine Pflichten...

Frau Henriette Pottel geb. Oelschläger. im Alter von 72 Jahren.

Hermann Pottel. im Alter von 72 Jahren.

Frau Henriette Pottel geb. Oelschläger. im Alter von 72 Jahren.

Statt jeder besonderen Meldung. Schmerzerfüllt teilen wir hierdurch mit, daß am 20. Juli unser lieber jüngster Sohn und Bruder Johannes Thieme...

Soeben erhielten wir die kaum fessliche Nachricht, daß mein heissgeliebter, herzenguter, ältester Sohn, unser lieber, unvergesslicher Bruder und Neffe, der Feldhilfsarzt Erich Bremer...

Frau Auguste Holzhausen geb. Fritz. im Alter von 60 Jahren. Halle, Friedriehstr. 39 L. In tiefer Trauer Carl Holzhausen...

Louise Eberhardt geb. Hildebrandt. im Alter von 74 Jahren. In tiefer Trauer Die trauernden Hinterbliebenen...

Statt besonderer Anzeige. Nach längerer Krankheit folgte heute früh mein herziges, liebes Kindchen Hertha Rinck...

Hertha Rinck. Ihrem Vater in die Ewigkeit nach. Stendal, den 9. August 1918, a. Zt. Halle-Trotha. In bitterem Schmerz Gertrud Rinck...

Verlobt. Minze Lösche Arno Schramm. Lehrer. Halle a. S. Rheinland.

Verstärkt. Frau Emma Pretzsch geb. Leonhardt. im Alter von 80 Jahren.

Frau Emma Pretzsch geb. Leonhardt. im Alter von 80 Jahren.

Frau Emma Pretzsch geb. Leonhardt. im Alter von 80 Jahren.

Frau Emma Pretzsch geb. Leonhardt. im Alter von 80 Jahren.

Statt besonderer Anzeige. Am 9. d. M. entschlief sanft mein lieber Mann, unser treusorgender, guter Vater, der Landwirt Friedrich Walther...

Frau Dora Wassmann geb. Germer. im 54. Lebensjahre. In tiefem Schmerz Lehrer Robert Wassmann und Kind Witwe Friederike Germer...

Freitag mittig 12 Uhr entschlief nach langem mit großer Geduld getragenen Leiden, in ihrer Heimat, wo sie Genesung erholte, meine liebe Frau und treusorgende Mutter meines Kindes, meine innigst geliebte, unvergessliche Tochter, unsere liebe Schwester und Schwägerin Frau Dora Wassmann...

Velourhüte. Damenformen per St. M. 25.- bis 35.-. Mädelchenformen per St. M. 20.- bis 25.-. Haarfilzhüte. Damenformen per St. M. 25.- bis 35.-. Mädelchenformen per St. M. 20.- bis 25.-. Wollfilzhüte. Damenformen per St. M. 25.- bis 35.-. Mädelchenformen per St. M. 20.- bis 25.-. Umrarbeiten aller Art...

Stroh- und Filzhut-Fabrik Franz Zenk. Kl. Berlin 2 (Ecke Sternstr.). Fernspr. 8428. Zweiggeschäfte und Annahmestellen: Leipzig, Göttingen, Hannover, Braunschweig, Magdeburg, Halle, Chemnitz, Dresden, Bismarckstr. 101, Ecke Königsstr.

Vergrößerungen. fertigen preiswert u. gut Klein- u. Roggenkamm Photographen, Große Ulrichstr. 36. Fernr. 211, 1161.

Damen-Kopfwäsche mit Haarbürste Roggenkamm. Haub-Haarnetze Zöpfe. In allen Farben u. Proislagon. Alle Ersatzteile im Lager. Versand nur nachnahme.

Zopfsiebert. Halle a. S., nur Leipzigerstr. 39. Tel. 3129 u. 3138. (1928) Großes Spezial-Handgeschäft der Provinz Sachsen.

Ueberzeugen. Sie sich selbst bei jedem Bedarf. Leistungsfähigkeit. Möbelabrik C. Hauptmann. Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Riesenwahl!

Widiefuhr. Die beste u. billigste Pferdezugmaschine ist meine Wiefuhr...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.





Das Amulett der Nani.

Roman von G. Court-Mahler.
Madam! Sie haben die Wohnung Ihrer Vorgängerin gemietet? ...

prach der bräunlichen Dame, die immer behauptet hatte:
'Dieser Herr Huber ist nicht, als er scheint ist.' ...

abnen, was für sie ihn empfand. Die Hände lag noch
über die Brust gefastet wie eines Unrechtes. ...

'Aun kann ich verstehen, warum Sie den Herrn so
sehr lieben,' sagte sie lächelnd. ...

Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Privatfachschule, Ausbildung v. Chemikerinnen
Halle a. S., Mühlweg 29.

Neue humorvolle Bücher!
Ehre, Freiheit, Vaterland!
Die Rektorsbuben!
12 Erzählungen aus der Studentenzeit.

Die Rektorsbuben!
12 Erzählungen aus der Studentenzeit.
Von Karl Kohl.

12 Bannur-Geheimnisse.
Preis gebunden Mark 2.40.

Einjähriges.
Zuschneide-Kurse
Netze-Bereim
Hundertel-Schöber.

Ingenieur.
Handwerker
Anst. besser Frau.
Ingenieur.

Nachlass-Auktion.
Lohndruck
Reinigt das Blut!
100 Mark Belohnung.

100 Mark Belohnung.
4% Zinsen
Lackschrift
Spezialhaus Rosenbergs.





**UT : Lichtspiele: UT**  
**Alte Promenade 11a**  
 Fernruf 5738.

**Alleiniges Erst-Aufführungsrecht!**  
**Der letzte u. stärkste Teil**  
**Es werde Licht**

(IV. Teil).

**Der gewaltigste Kulturfilm der Gegenwart.**

5 Akte voll stets sich steigender Spannung.  
 Ein Meisterwerk der neuzeitlichen Kinematographie, in technischer und künstlerischer Hinsicht bisher unübertroffen.

Ein von allen anderen Teilen vollkommen unabhängiges, eindruckvolles, gewaltiges Schauspiel. — Das unterhaltende und doch auch belehrende, aufklärende und ermahnende Drama, das jeder gute Deutsche unbedingt sehen muss.

Der Inhalt des IV. Teils enthält keinerlei Hinweise auf Geschlechts-Krankheiten, sondern behandelt das Thema:

**Die Fruchtbarkeit ist das höchste Glück!**

Vorführung: 3.00 5.00 7.00 9.10.

Anfang 3 Uhr.

**Burg-Theater Stuart Webbs.**  
 4 Akter-Abenener d. Detektiv E. Fletcher.  
 2 Akter-Lustspiel **Weibliche Bedenken.**  
 Grosse Gosenstrasse 12. Beginn 8 Uhr.

**Monopol-Henny Porten**  
 Lichtspiele, **Gefangene Seele,** Drama in 4 Akten.  
 Verheiratet? In der Vom Apfel bis zum Wein.  
 Lustspiel in 2 Akten. **Mausefalle.** Komisch-Genossenschafts.  
 Gellstrasse 5. Sonntag grosse Jugend-Vorstellung.

**Gastwirtschaft Peissnitz.** Restaurant „Thalia-Säle.“  
 Jeden Sonntag **Unterhaltungsmusik.**  
**Kaffeesgarten Trotha.**  
 Gr. Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert.  
 Sonntag **Künstler-Konzert.**  
 Die Sonette werden vom **Rohland-Orchester** gespielt.  
 Hermann Schreiber. Halbescheider Hof.

**Bad Wittekind.**  
 Sonntag d. 11. August früh von 7-9 Uhr  
**Früh-Konzert**  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
 vom (e194)  
 Stadttheater-Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister **Karl Nöhren.**  
 Eintrittspreise:  
 zum Früh-Konzert: für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pf., zum Nachmittags-Konzert: für Erwachsene 35 Pf., für Kinder 20 Pf. Sonettarien haben Günstigkeit.

**Zoo.**  
 Sonntag d. 11. August nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
 vom **Görlach-Orchester.**  
 Leitung: Musikdirektor **H. Görlach.**  
 Abend-Konzert vom (e194) Stadttheater-Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister **Karl Nöhren.**  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf., Militär- und Ehrenrabatte vormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf. Bei unregelmäßigem Wetter finden die Sonette im Saale statt.

**Kaffeehaus Moltke**  
 Magdeburgerstr. 6. Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
 1935

**Wierbergstrasse 10 Zum Schultheiß**  
 Sieben Sonette  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei. 170 147  
**Wo spielt man gut?**  
 In jeder Zeit **Sauerbraten, Gulasch, Beefsteak mit Gemüse.**  
**M. Gottschalk,** Weißstr. 122.  
**Theater Schochwitz.**  
 Sonntag den 11. August nachmittags 3 Uhr für Kinder. Eintritt frei. 170 147  
 Es laden freundlich ein **Bräu Nordt, A. Stolze.**

**Raben-Insel**  
 Kurzhals' Waldwirtschaft.  
 Sonntag den 11. August, nachmittags von 1-4-7 Uhr  
**Garten-Konzert**  
 Eintritt 20 Pf. 12201

**Deutscher Reichsadler, Trotha**  
 Trothaerbadweg 11.  
 Angenehmes Betriebslokal, großer Tagg. Garten.  
 ff. Kaffee mit Torten. — Gute Rauchfass-Biere.  
**Achtung! Achtung!**  
 Restaurant zur Parole, Künstlerheim,  
 277 Reichstrasse 11, 272  
 Sonntag und Sonntag-Unterhaltungsmusik. Eintritt: 20 Pf. 12201  
 Es laden freundlich ein **Fr. Reichmann.**

**UT Leipzigerstrasse 88**  
 Fernruf 1224.  
**„Das Ende der Alma Bonar“**  
 Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.  
 Vorführung: 3.00 5.30 7.10 9.30.  
**„Wenn der Flieder blüht!“**  
 Reizvolles Lustspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle: **Fred Kronström.**  
 Vorführung: 4.10 6.30 8.30.  
**Die neuesten Kriegsberichte.**  
 Beginn 3 Uhr.

**Atelier Central**  
 G. m. b. H.  
 Grosse Ulrichstr. 57 neben der Nordseehalle Fernruf 4515.  
**Werkstätten für moderne Fotografie und Vergrößerungen**  
**Mattbilder:** 12 Visites . . . . 6.00  
 12 Cabinets . . . . 12.00  
**Vergrößerungen** auch nach älteren Bildern zu sehr billigen Preisen.  
 Geöffnet an Sonntagen 8—2 Uhr, an Werktagen 8—7 Uhr.  
 Schnellste und sauberste Lieferung bei tadelloser Ausführung.  
**Unsere Preise sind die billigsten am Platze.**

**Das grüne Herz Deutschlands ist: Thüringen**  
 Vorzüg. Rapsöl mit 170 Abkö. 200 Stk. stark, bei Auswahl von **Kwara, Sonnenfisch, a. Wanderer, Rosen, Regen 20 Pf. Versandgebühren (Mark.)** von Thüringer **Verleger-Verband Sitt. Gotha.**

**Stadt Dresden,** Martinstr. 16, Inh. **Alfred Schaffitz,** immer **Sittlichkeits.**  
**Pelzwaren**  
 Reparaturen u. Neuarbeiten werden sauber angefertigt.  
**Pelzwaren-Magazin „Zum Pfau“**  
 277 Reichstrasse 11, 272  
 Es laden freundlich ein **Fr. Reichmann.**

**Meineris Gasthof, Reideburg** 104  
 Sonntag den 11. d. 8. 1918, mittags von 12 Uhr  
**Nöhnersuppe, Gänsebraten, ff. Kaffee m. Gebäck.**  
 Empfehlung **Mittwoch-Kaffee-Kränzchen**  
 Mittags von 6 Uhr an gebrauchte faule Tische. Nach Hause für kleinere Geldstücke. **Schüler: Albert Kienle.**

**Gasthof zur Nachtigall**  
 8 Minuten von der **Dorfkirche** Büschdorf.  
 Jeden Sonntag **Grosse Unterhaltungsmusik**  
 ff. Kaffee mit Gebäck. **Hiv. Obstweine.**

**Gasthaus Büschdorf.**  
 Sonntag den 11. August, von nachm. 4 Uhr an  
**Künstler-Konzert.**  
 Kaffee, Torten. **H. Modler.**  
 was einleitet

**Osendorf! Dreierhaus!**  
 Sonntag den 11. August, abends 8 Uhr  
**Gr. humoristisch-bunter Abend.**  
 Musikalische großes Programm. **Stellmanne Sänger.**  
 Sonntag 20 Pf. **Stimmungs.**  
 Sonntag **grosse lustige Kinder-Vorstellung.**  
 Großer Saal und Sommer. **Eintritt 20 Pf.**

**Restaurant „zum Seebad Wansleben“**  
 bei Salze.  
 Empfehlung **Kaffee und Torten.**  
 Abends **Theater** der beliebten **Stumm- u. Müller-Sänger**  
 (Ersatz für die **Otto Kretzschmann.**)  
**Tanzlehrer E. Winkler, Eisenben**  
 eröffnet am **Wittrock**, den 25. August, abends 8 Uhr im **Gasthof zum Seebad** in **Wansleben** einen

**Unterrichts-Kursus.**  
 Off. Stundentafel bei **Dr. H. Schloke**, Seestraße 11 und 12  
 Vofal, um nach **Neue am** Unterricht ansetzen.  
**Leuchtturm.**  
 Sonntags und Mittwochs **Orchestron-Konzert.**  
 Kaffee in Portionen, **Apfel-Torte, Obst, Rosen, erlöse, Weine u. Obst-Weine.**

**Parole Sonntag Radrennbahn (Olympia-Park) Sonntag Parole**  
 Sonntag, den 11. August, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Radrennen!**  
**„Das goldene Rad v. Halle“**  
 50 Km.-Dauerrennen hinter Riesennotoren, Preise Mk. 1500, 1000, 800.  
 Am Start:  
**Peter Günther-Röhl,** **Hugo Przyrmhel-Berlin,**  
 Weltmeister, **Schrittmacher Lisch,** **Sieg. groß. Rennm. Schrittmacher Käser,**  
**Willy Techmer-Berlin,** **Sieger vieler Rennm.,**  
**Schrittmacher Jank.**  
**Ferner: „Der Saalepreis“**  
 10 Km.-Dauerrennen hinter Riesennotoren. Preise Mk. 800, 500, 300.  
 Interessanter Sport! Treffpunkt aller Sportfreunde! Spannende Kämpfe!  
**Tandem-Hauptfahren, Tandem-Prämienfahren, Grosse Fleglerrennen.**  
 Am Start:  
 Abraham-Berlin, Müller-Berlin, Dahnke-Berlin, Kent-Dortmund, Freiwald-Berlin, Kops Berlin, Savall-Berlin, Huberty-Düsseldorf, Kirsch-Dortmund, Pavlitz-Dortmund, Grass-Dortmund, Kropidowski-Berlin, Schmidt-Magdeburg, Lähne-Halle, Görcke-Halle, Latzoda-Halle, Richards-Halle u. s. w. u. s. w.  
 Vorverkauf ab Sonntagabend, nachm. 3 1/2 Uhr an der Kasse der Rennbahn.